

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 11

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

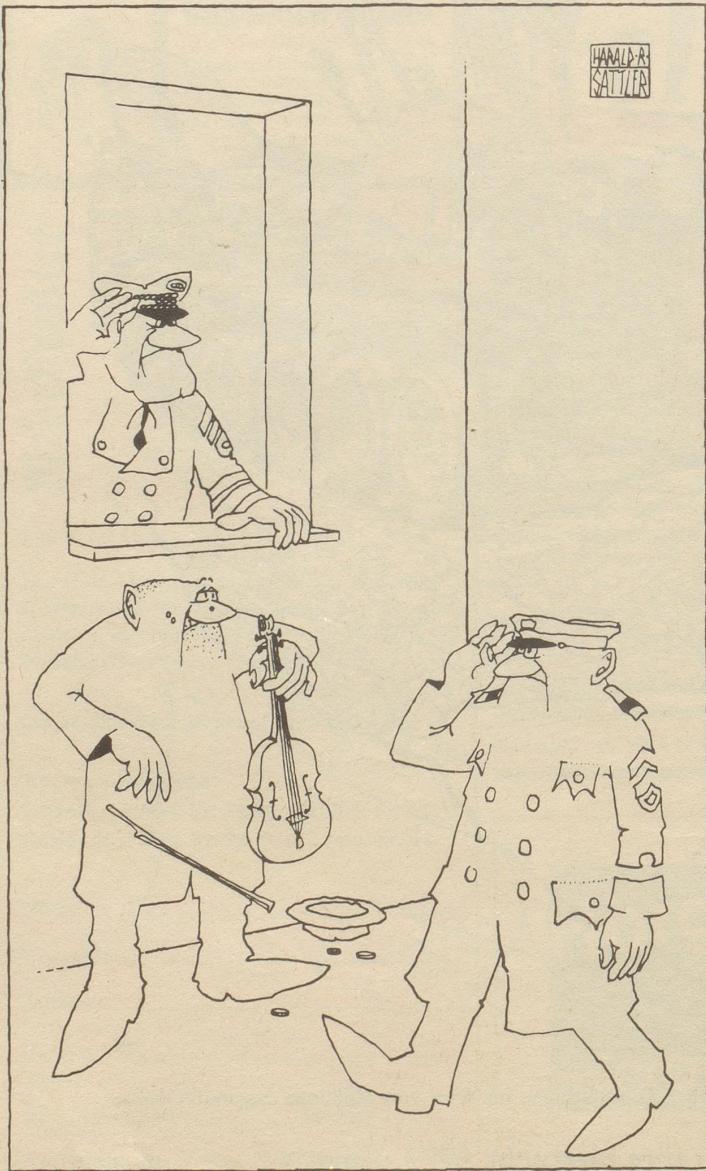
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



A Foto-Montaasch: Über zganza Plakhaat duura a groosas Schwizzarkhrüzz. zMitzt im Schwizzarkhrüzz dinna a Foti vunama Italjeenar mit ara schwäära Ggoffara ufam Puggal. Über dan Italjeenar und z Schwizzarkhrüzz isch an Aart a Netz uß Trööt odar Schtrickha zooga. d Schrift uff demm Plakhaat abar haisst: Stop der Überfremdung – Demokratische Partei. As isch zWaalplakhaat vu dar demokhraitscha Partej Zürri gsii. A Schand, an Affaschand. As nemmti mi Wundar, wiavill senkhrächti Zürhhar Demokhraitsa bei denna letschta Waala gsaid hend: Nai, diamool schtimm ii nitta für üüsri Partej, i müaßti mii jo schemma.

No mee Wundar abar nemmti mii, was für a kharioosa Demokhraitsa das Khonzentrazioons-Laagar-Plakhaat uostenkhet hätt, Villichtar an Aahengar vum Wenk siinara «Volksinitiative gegen die Überfremdung». Uff jeeda Fall isch das Plakhaat, bevor as ussaghenkt wordan isch, vum Voorschand vu dar demokhraitscha Partej vu dar Schtadt Zürri beguatachtagt worda. Dia Härra usam Voorschand hend anschienand gfunda, das Plakhaat sej guat und entschprähhi gnau demm, was sii wellandi. Und eersch denn isch das Hetzplakhaat öffantlich uufkhläppt worda.

Khurz vor da Waala hätt dia demokhraitscha Partej vu dar Schtadt Zürri das dräckhata Plakhaat zrugg zooga, «um unsren guten Willen zu zeigen», wie gschribba wordan isch. Noch miinara Mainig isch dää guat Willa abitz zschpoot khoo, odar andarsch gsaid, dar böös Willa abitz zfrüa.



FABELN VON FRIDOLIN TSCHUDI



Das weiße schwarze Schaf

Von den tausend schwarzen Schafen, die sich auf dem Wolfsberg trafen mit den Spitzen der Partei, schwur ein jedes, Jahre später, daß es nie als Volksvertreter mit dabei gewesen sei.

Keines, damals hoch zu Rosse, wollte als Parteigenosse gelten und gestempelt sein, und sobald man eines fragte, ob es auf dem Wolfsberg tagte, blökte es: «Ich bitt' Sie, nein – – –!»

Keines von den vielen Lämmern, die noch immer götterdämmern, sah man einzeln und genau in der aller Welt gezeigten und dem Werwolf wohlgeniechten aktuellen Wochenschau.

Von den tausend schwarzen Schafen, die sich auf dem Wolfsberg trafen, sagte eins bloß frank und frei: «Ich war unter vielen eines, wenn vielleicht auch nur ein kleines Aktivmitglied der Partei ...»

Moral: Die Wahrheit wirkt enorm wohltuend, selbst in dieser Form.

